

Antrag

Fraktion der SPD für Bürger_innen Rolf Borstel, Kirstin
Fussan, Dr. Ulrich Schauer, Kay Senger, Sabine
Wilden

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD für Bürger_innen
Rolf Borstel, Kirstin Fussan, Dr. Ulrich Schauer, Kay
Senger, Sabine Wilden

Beratungsfolge:

25.03.2015 BVV

BVV/ 030/VII

**Betreff: Sicherstellung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen in der
Siegfriedstr. im Abschnitt Blankenburger Str. bis Herthaplatz****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen in der
Siegfriedstr. im Abschnitt Blankenburger Str. bis Herthaplatz herzustellen und die
Beleuchtung des Gehweges neu zu installieren.

Berlin, den 17.03.2015

Einreicher: Fraktion der SPD für Bürger_innen

Gez.: Sabine Röhrbein ,Rona Tietje

Fraktion der SPD für die Bürger*innen Rolf Borstel, Kirstin Fussan, Dr.
Ulrich Schauer, Kay Senger, Sabine Wilden

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
_____	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Die Siegfriedstr. ist neben ihrer Funktion als Anlieger*innenstraße auch Durchlaufstrecke für Fußgänger*innen, die die Buslinien 150 und 250 Höhe Idastr. in der Blankenburger Str. verlassen und zu ihren Wohnhäusern rund um den Herthaplatz laufen. Hinzu kommt, dass dieser Straßenabschnitt von Schüler*innen insbesondere im Grundschulalter stark frequentiert wird.

Tatsache ist, dass die Straßenbeleuchtung lediglich auf der Straßenseite installiert wurde, an der kein gepflasterter Gehweg, sondern nur ein unebener Trampelpfad vorhanden ist. Das bedeutet eine grundsätzlich schlechte Ausleuchtung des vorhandenen Gehweges auf der gegenüberliegenden Seite. Zusätzlich führen Verschattungen durch Heckenpflanzungen an den Grundstücksgrenzen und parkende Autos sowie aktuell Baustellen der Wasserbetriebe dazu, dass sich ältere und mobilitätseingeschränkte Personen den Gehweg mit einer Taschenlampe ausleuchten müssen oder auch mitten auf der Straße laufen.

Im Sinne einer verkehrssichernden Maßnahme muss das Beleuchtungskonzept dieses Straßenabschnitts neu überdacht werden.